

## Blitzen im “Av-Modus”

Die Blende wird dann voreingestellt, wenn man als Fotograf ganz bewusst auf die Ausdehnung des Schärfereiches (sprich: Schärfentiefe, NICHT Tiefenschärfe, sonst wäre es eine “Bereichsschärfe”) Einfluss nehmen will. Die dann für eine korrekte Belichtung erforderliche Belichtungszeit errechnet die Kamera automatisch.

Schaltet man im AV-Modus jetzt das Blitzgerät hinzu, erkennt dies die Kamera und verwendet nun den Blitz ausschliesslich als Aufhellblitz. Über diesen Umstand wirklich Bescheid zu wissen, ist extrem wichtig. Das heisst nämlich, es wird jetzt (aus Sicht der Kamera gedacht) immer davon ausgegangen,

Av steht für Aperture Value (vorgegebener Blendenwert; die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

dass der Fotograf das vorhandene Umgebungslicht genauso aufzeichnen möchte, wie es sich tatsächlich darstellt. Der Blitz hingegen soll “nur” ganz dezent zum Aufhellen der im Schatten liegenden Partien verwendet werden und sich sanft in die Gesamtbelichtungssituation einbetten. Dies wird er auch tun und zwar genau so, dass man ihn gar nicht bemerkt, es wohl aber sehen würde, wenn er nicht im Bild wäre. Eigentlich ist dies bereits das ganze Geheimnis, eines gut durchdachten Bildes.



Schlechtes Licht am Abend, hier mal in der Kneipe. Die Kamera steht auf P, der Blitz wird als Hauptlichtquelle benutzt, bei ISO 100, Blende 4 und 1/60 sec. Das Umgebungslicht hat hier keine Chance. Vorn wird alles hell, hinten alles dunkel. Da sind sie, die Fotos aus dem Album von Tante Friedas Geburtstagsfeier.



Jetzt steht die Kamera auf Av und weiss, dass auch das Umgebungslicht mit ins Bild soll. Deshalb wählt sie trotz Blende 2,8 eine viertel Sekunde. Um im Hintergrund Verwacklungen zu vermeiden, wurde hier der ISO-Wert auf 800 hochgedreht. So bekamen wir wieder eine Belichtungszeit von 1/30 sek. Die Person im Vordergrund bekommt kein Umgebungslicht ab. Der Blitz bettet sich genau hier sanft und unaufdringlich als Aufheller in die Gesamtbelichtung ein.



Aufhellblitzen am Tage im AV - ein MUSS für jeden anspruchsvollen Lichtbildner!



Ohne Aufhellblitz würden die Gesichter im Schatten untergehen.



P - Programmautomatik und Blitz. Das Umgebungslicht hat bei ISO 100, 1/60 sek. und Blende 4 keine Chance, mit in die Belichtung einzufliessen. Das Blitzlicht übernimmt automatisch die Funktion des Hauptlichtes. Die gesamte Ausleuchtung wirkt amateurhaft weil unausgewogen.



AV - Blendenvorwahl und Blitz, das Umgebungslicht hat jetzt bei 1/15 sek. eine gute Chance, mit in die Belichtung einzufliessen. Allerdings hat der Blitz eine andere Farbtemperatur als das Umgebungslicht (Kunstlicht). Die Kamera stand auf "WB Blitzlicht". Der Hintergrund wird gelbstichig.



AV - Blendenauswahl und Blitz, das Umgebungslicht hat jetzt bei 1/15 sek. eine gute Chance, mit in die Belichtung einzufliessen. Allerdings hat der Blitz eine andere Farbtemperatur, als das Umgebungslicht (Kunstlicht). Die Kamera stand auf "WB Kunstlicht". Der Vordergrund wird blaustichig.



Um eine Mischlichtsituation zu vermeiden wurde das Blitzlicht mit einem Lee204-Filter zu Kunstlicht konvertiert. Nun hat es die selbe Farbtemperatur wie das Umgebungslicht. Die Kamera stand auf "WB Kunstlicht". Das Bild wirkt ausgeglichen und hat keinen Farbstich mehr.